

*unter
uns*



Rund ums Bauen – GLB Mitgliederzeitung



SmartSolarBox – Revolution im Installationsprozess

ab S. 36

**Treppenbau
in Beton**

ab Seite 14

Animal Fresh System

ab Seite 38

Zu Hause bei

Bio-Landwirt Bänz Glauser

ab Seite 32

3/2017

info@glb.ch

www.glb.ch

www.glb-line.ch



GLB: alles aus einer Hand

Beratung	Heizung	Garten- & Landschaftsbau
Planung	Sanitär	Stall- & Hoftechnik
Ingenieurarbeiten	Elektro	
Baumeister	Gipser	Küchen
Unterlagsböden	Maler	Fenster
Plattenarbeiten	Bauschreinerei	Treppen
Zimmerei	Bodenbeläge	Türen
Dachdecker	Metallbau	Möbel
Spengler	Solarenergie	

Impressum

75. Jahrgang

Erscheint 4-mal jährlich

Juli 2017

Redaktion: Beat Blaser

Gestaltung: hof3 GmbH, Trubschachen

Satz und Druck: Vögeli AG, 3550 Langnau

Kontakt:

GLB Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstrasse 27

3550 Langnau i. E.

Telefon 034 408 17 17

Fax 034 408 16 56

info@glb.ch · www.glb.ch



Übernahme IP Holding AG

Liebe Leserin
Lieber Leser

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass es uns nach einer rund einjährigen intensiven Prüfungs- und Verhandlungsphase gelungen ist, die Firma IP Holding AG im Rahmen einer sorgfältig geplanten Nachfolgeregelung rückwirkend per 1. Januar 2017 zu übernehmen. Die Vertragsunterzeichnung fand am 23. Mai 2017 im feierlichen Rahmen statt. Die IP Holding AG besteht aus den Unternehmen Bauimpuls AG, Heimberg, BernaRoof AG, Bern, sowie Christen Holzbau AG, Boll. Mit ihren rund 200 Mitarbeitenden gehört sie im Kanton Bern sowie in den angrenzenden Kantonen zu den führenden Anbietern von Baulösungen im Bereich der gesamten Gebäudehülle. Als Spezialistin für Bedachungen, Isolationen, Fassaden und Spenglerei plant und realisiert sie Projekte von kleinsten Dach- und Fassadenreparaturen bis hin zu Grossprojekten mit mehreren tausend Quadratmetern Gesamtfläche. Mit dieser Übernahme können wir unser bisheriges Angebot in idealer Weise ergänzen und

unsere Kompetenz im Bereich Gebäudehülle massgeblich ausbauen und verstärken. Wir sind überzeugt, dass die Bereiche «Gebäudehülle» und «Gebäudetechnik» gerade im Hinblick auf die kommende Umsetzung der am 21. Mai 2017 vom Schweizer Stimmvolk gutgeheissenen neuen Energiestrategie des Bundes noch wesentlich bedeutender werden, als sie es heute schon ohnehin sind. Umso mehr freut es uns, dass dieser für uns grosse Schritt gelungen ist und dass die IP Holding AG und ihre Tochtergesellschaften nun zur GLB Gruppe gehören. Unter dem gemeinsamen Dach werden diese auch weiterhin als eigenständige Unternehmen bestehen bleiben, wie bisher mit eigenem Namen am Markt auftreten und vom bisherigen Management geführt.

Walter Gerber

Sanierung & Umbau

- 6 Bauen mit der Denkmalpflege
- 8 Wir lassen Sie nicht im Regen stehen

Energie

- 28 Die neuen Förderbeiträge des Kantons Bern
- 34 Photovoltaik – erstes Massnahmenpaket der Energiestrategie
- 36 SmartSolarBox – Revolution im Installationsprozess

Produkte / Markt

- 7 Verputzte Aussenwärmedämmung
- 10 Akustikdecke
- 12 Design und Natürlichkeit in perfekter Balance
- 14 Treppenbau in Beton
- 20 ALL IP – das Ende der analogen Festnetztelefonie
- 22 Ein verführerisches Angebot
- 24 Allotherm
- 37 Das Seilziehen um die Übertragungsrechte

Aktion

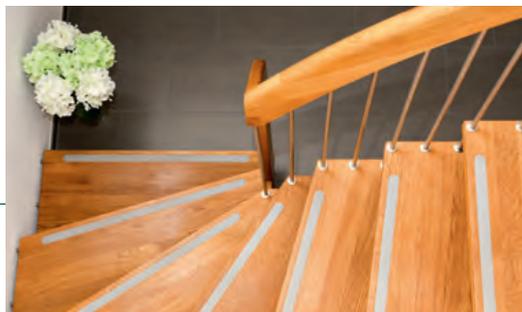
- 18 LIEBHERR-Aktion
- 40 Panelunterstand / Gülleschlauch
- 41 Aktion Grossraum-Energiespar-Ventilatoren inkl. Fahrgestell

Zu Hause bei

- 32 Bio-Landwirt Bänz Glauser

42 Die Generalversammlung 2017 der GLB – eine Veranstaltung der Superlative

15 Treppenbau GLB line





25 *Neue Holzbauhalle in Lyss*

Ökonomie

38 Animal Fresh System

GLB line

15 Treppenbau GLB line

16 Küchenimpressionen

47 Rückblick Tag der offenen Tür der neuen Ausstellung in Schönbühl

Internas GLB

25 Neue Holzbauhalle in Lyss

42 Die Generalversammlung 2017 der GLB – eine Veranstaltung der Superlative

44 Kurs: Die Schritte zu einer optimalen Gebäudehülle

45 Exkursion: Wohnen 60+
Barrierefreie Bäder

46 Kurs: Garten- und Landschaftsbau

Personelles

30 Lehrstellen bei der GLB

48 Würdigung Walter Arm

50 Vorstellung Team regionale
Projektleitung Emmental

52 Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

54 Freie Lehrstellen bei der GLB

55 Freie Stellen bei der GLB

Und ...

2 Impressum

3 Editorial

56 Ansprechpartner

7 *Verputzte Aussenwärmedämmung*

10 *Akustikdecke
Restaurant zur Brücke, Zollbrück*



Bauen mit der Denkmalpflege

Immer wieder werden wir im Rahmen von Umbauten oder Sanierungen von Gebäuden mit denkmalpflegerischen Auflagen konfrontiert. Dies verlangt von allen Beteiligten, vom Bauherrn über den Architekten bis zu den Ausführenden, ein gewisses Mass an Geduld, Fingerspitzengefühl und nicht zuletzt ein grosses Mass an Fachwissen.

In erster Linie ist es wichtig zu wissen, in welchem Umfang das Gebäude unter Schutz gestellt ist. Beschränkt sich der Schutzzumfang auf das Äussere (Fassaden, Dach), auf das Innere (Gebäudestruktur, Grundrisskonzept), oder sind es Innenausbauten (Wände, Decken, Böden, oder Einbauten)?

Dank der grossen Erfahrung der GLB-Holzbauabteilungen im Umbausektor sind wir in der Lage, solche geschützten Bauten in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und der Bauherrschaft zu deren Zufriedenheit auszuführen. Hier ist echtes Holzbauhandwerk gefragt, das in unserem Betrieb noch nicht verloren gegangen ist.

Wir vom Holzbau Hinwil durften gleich bei mehreren Objekten die Zimmerarbeiten an denkmalgeschützten Objekten ausführen. Dabei war der Schutzzumfang immer ein anderer. Während wie im Beispiel 1 die Gebäudestruktur unter Schutz stand, waren es in Beispiel 2 die Fassade und das Dach und in Beispiel 3 die Hausingangstür.

Solche Bauten sind in der Regel für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung und das Ergebnis entschädigt dann meistens für die Anstrengungen.

Jost Stricker, Holzbau
GLB Zürich Land



Beispiel 3: Schutzzumfang Eingangstüre mit Altholz-Doppel.



Beispiel 1: Schutzzumfang Erhalt der tragfähigen Gebäudestruktur.



Beispiel 2: Schutzzumfang Fassade und Dachlandschaft.

Verputzte Aussenwärmedämmung

Schutz des Gebäudes dank optimaler Fassade

Fassaden sind die Aussenhaut der Gebäude. In dieser Funktion sind sie intensiven Wetter- und Umweltbedingungen ausgesetzt. Ein guter Schutz vor diesen Belastungen ist eine verputzte Aussenwärmedämmung. Die Fassadenisolation schützt das Gebäude zudem vor Wärmeverlust, wodurch grosse Einsparungen bei den Heizkosten gemacht werden können. Dafür dankt auch die Umwelt. Seit Jahren dämmen, isolieren und verputzen wir Fassaden, aber auch Keller und Estriche. Durch die jahrzehntelange Erfahrung unserer Mitarbeitenden und die persönlichen Beratungsgespräche erhält jedes Haus eine möglichst ideale Aussenisolation, sei es bei einem Neubau oder einer Sanierung der Gebäudehülle an einer bestehenden Liegenschaft.

Fördergelder Gebäudeprogramm

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen unterstützt Sie beim Bauen und Sanieren. Eine Investition in Energieeffizienz und erneuerbare Energien lohnt sich – ob bei einem Einfamilienhaus, einem Mehrfamilienhaus oder einem Dienstleistungsgebäude. Dank des Gebäudepro-

gramms erhalten Sie Fördergelder, steigern den Wert Ihrer Immobilien und reduzieren langfristig Ihre Energiekosten.

Wir sind Experten, wenn es um klimagerechte Dämmungen geht und unterstützen Sie während der gesamten Sanierungsphase.

Unsere Stärken:

- Professionelle Beratungen zu verputzten Aussenwärmedämmungen
- Jahrzehntelange Erfahrung im Dämmen, Isolieren und Verputzen von Fassaden, Kellern und Estrichen
- Koordination der Arbeiten mit den anderen Arbeitsgattungen

Luigi Verri, Maler/Gipser
GLB Seeland



Vor der Sanierung.

Nach der Sanierung 2016/2017.

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen ...

Regelmässige Dachkontrolle durch die GLB und Sie geniessen beruhigt Ihr Zuhause.

Mit der Dienstleistung **Dachkontrolle** auf Ihrer Liegenschaft möchten wir Ihnen helfen, **teure Reparaturen** zu vermeiden.

Bei regelmässigen Kontrollen werden Schäden **frühzeitig** entdeckt und von uns laufend behoben, bevor dabei **grössere Folgeschäden** entstehen, die meistens mit **hohen Reparaturkosten** am Dach und an den darunterliegenden Bauteilen verbunden sind.

Der **Kontrollgang** im **Frühjahr** nach den Frostmonaten ist ebenso wichtig wie derjenige im **Herbst**, unmittelbar nach dem Blätterfall.



Unser Service umfasst für die Liegenschaft:

- Fachgründliche **Kontrolle** von Steil- und Flachdächern
- **Reinigen** von Blechanschlüssen, Dachrinnen und Abläufen
- **Ersetzen** defekter Ziegel, Schiefer- oder Eternitplatten
- **Anschlusskontrolle:** First, Grat, Unterdach, Kamine, Dachfenster, Entlüftungen und andere Durchbrüche
- Kurze Bereitschaftszeit bei zwischenzeitlichen Störungen infolge von Sturmwinden usw. – **Für eine umgehende Behebung genügt ein Anruf: 034 408 17 17**

Es freut uns, Sie kennenzulernen und dafür zu sorgen, dass Ihr Dach über dem Kopf in einem einwandfreien Zustand ist.

Rufen Sie uns an oder **füllen** Sie **nebenstehenden Talon** aus und senden diesen an: GLB, Bahnhofstrasse 27, 3550 Langnau.

Noch einfacher geht es über das Kontaktformular auf www.glb.ch/dachkontrolle

Die Kosten für den Kontrollgang und eventuelle kleinere Arbeiten werden nach Aufwand zu den branchenüblichen Regietarifen in Rechnung gestellt. Werden grössere Reparatur- und Erneuerungsarbeiten notwendig, wird dem Auftraggeber ein schriftliches Angebot unterbreitet. Dem Auftraggeber ist es freigestellt, weitere Angebote einzuholen.

Ich interessiere mich für eine Dachkontrolle. Bitte kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche Beratung.

Talon senden an: GLB, Bahnhofstrasse 27, 3550 Langnau

Dieses Kontaktformular finden Sie auch unter www.glb.ch/dachkontrolle

Ich wohne in der folgenden Region (bitte ankreuzen):

Region Emmental

Region Thun/Oberland

Region Seeland

Region Berner Mittelland

Region Oberraargau

Region Zürich Land

Vorname, Name

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Haus-/Wohnungseigentümer/-verwalter

Ja

Nein

Das Haus befindet sich an obiger Adresse

Ja

Nein

Das Haus befindet sich an folgender Adresse:

Gewünschter Turnus

Frühling

Herbst

Frühling und Herbst

bitte ankreuzen

Akustikdecke

Restaurant zur Brücke, Zollbrück

Im Säali des Restaurants zur Brücke in Zollbrück durften wir eine neue Akustikdecke herstellen und gleichzeitig die Decke wärmetechnisch dämmen.

Dank unserer CNC-Maschine konnten wir die Deckenelemente selber fabrizieren. Die Lochgrösse und die Lochabstände konnten auf Wunsch des Bauherrn erstellt werden.

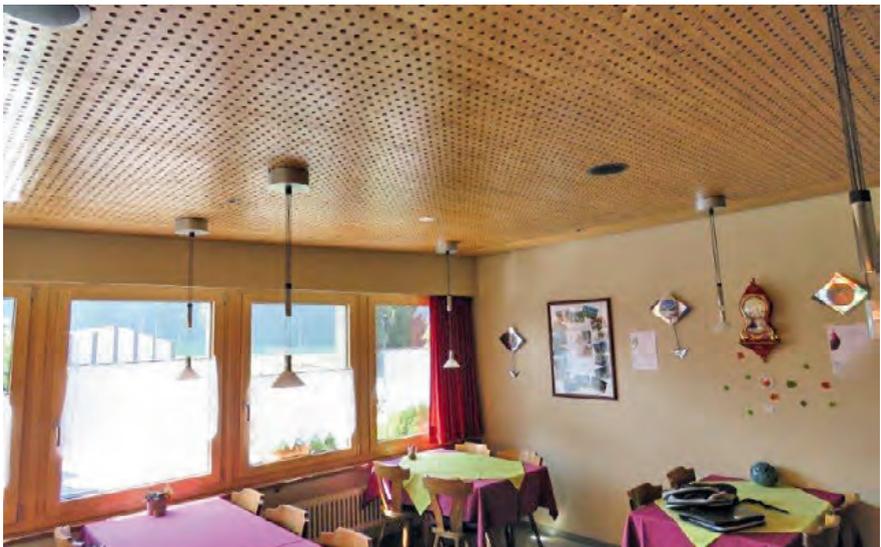
Die Decke wurde heruntergehängt. In dem dadurch entstandenem Hohlraum montierten wir Schweizer Schafwolle, welche nebst der Wärmedämmung auch den Schall optimal dämpft.

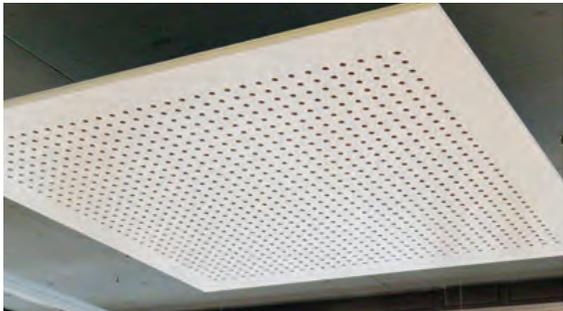
Die Oberfläche wurde auf Wunsch des Kunden eingefärbt.

Der Familie Roth ganz herzlichen Dank für den Auftrag.

In der neuen GLB line Ausstellung in Schönbühl verbesserten wir die Akustik mit unseren selbst hergestellten Deckenelementen. Gleichzeitig dienen die Elemente in mehreren Varianten als Bemusterung für unsere Kundschaft.

Mathias Weber, Holzbau
GLB Emmental





*Bilder von oben nach unten:
Variante Holz
Variante Schlitz
Variante Stoff
Variante Loch*



Design und Natürlichkeit in perfekter Balance

norament arago: der neue Bodenbelag von nora systems für zeitlose Eleganz in allen Räumen

Der Kautschuk-Belag norament arago ist durch sein dezentes, geschmackvolles Farbspektrum und das marmorierte Design geschaffen für den Einsatz im Objektgeschäft in repräsentativen Bereichen. Überall dort, wo es auf extreme Widerstandsfähigkeit und zugleich auf ein exklusives Ambiente ankommt, wie zum Beispiel in Eingangshallen, Fluren, Museen oder anderen öffentlichen Gebäuden, zeigt der Kautschuk-Boden seine

Stärken: Er strahlt Ruhe aus und wird durch seine natürlich anmutende Reliefstruktur gleichzeitig zum attraktiven Gestaltungselement.

Effektvolle Marmorierung

Sowohl beim Design als auch bei der Namensgebung des neuen Kautschuk-Belags liessen sich die nora-Produktexperten von der Natur inspirieren. Der Name norament arago kommt von Aragonit,

einem von drei mineralischen Bestandteilen des Marmors. Der Belag wird in Fliesen mit oder ohne angefasste Kante in einer Dicke von 3,5 Millimetern angeboten, das Fliesenmass beträgt 1004 × 502 Millimeter. norament arago ist in einem Spektrum von 12 geschmackvollen Grautönen erhältlich. Diese puristische Farbpalette steht bei Architekten nach wie vor hoch im Kurs, um Räumen eine moderne und gleichzeitig natürliche Optik zu verleihen.

Wie alle norament-Beläge besteht auch norament arago durch und durch aus Kautschuk und überzeugt durch höchste Verschleissfestigkeit. So bleibt die tadellose Optik der Kautschuk-Fliesen auch in hochfrequentierten Bereichen über Jahrzehnte erhalten. Darüber hinaus punkten



die dauerelastischen nora-Böden auch durch ihre guten ergonomischen und akustischen Eigenschaften – ein grosser Vorteil in Gebäuden mit viel Publikumsverkehr.

Für eine unverbindliche und kompetente Beratung fragen Sie den Bodenbelagsspezialisten in Ihrer GLB Region.

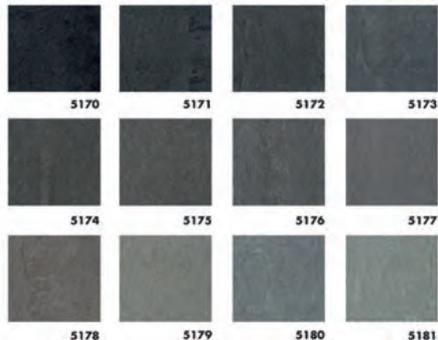
Unser Bodenbelagssortiment:

Parkett, Kork Linoleum, Teppich, Novilon, Vinyl, Laminat, fugenlose Wand- und Bodenbeläge, Parkett schleifen und neu behandeln, Reinigungen

Jürg Stalder, Bodenbeläge
GLB Emmental

Weitere Informationen:

nora flooring systems ag
Gewerbstrasse 16
CH-8800 Thalwil
Telefon 044 835 22 88
Fax 044 835 22 90
info-ch@nora.com
www.nora.com/ch



S. 57

Bodenbeläge

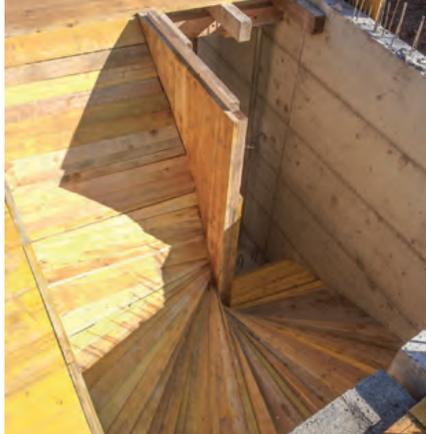
Treppenbau in Beton

Eine massive Betontreppe kann praktisch überall erstellt werden, sei es im Neu- oder Altbau oder als Treppe im Freien. Die Treppe wird vor Ort geschalt, armiert und betoniert. Je nach Situation und Planung kann die Treppe gerade oder gewunden ausgeführt werden. Die Betontreppe lässt sich veredeln mit keramischen Platten in vielen Sorten oder mit Natursteinplatten mit verschiedenen bearbeiteten Oberflächen (sägeroh, gestockt, geschliffen, poliert). Auch bereits vorhandene Treppen können durch das Belegen mit Platten aufgewertet und pflegeleichter gemacht werden. Gerne planen, offerieren und erstellen wir Ihnen die Betontreppe nach Ihren Wünschen.

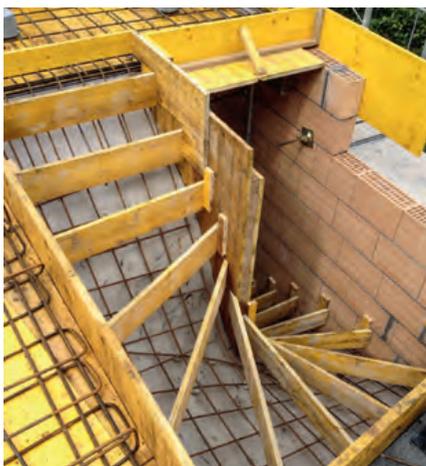
Manfred Johner, Baumeister
GLB Thun/Oberland



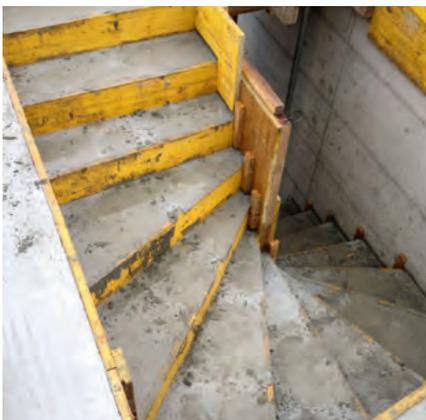
Treppe eingefasst mit Granit.



Untersicht- und Wangenschalung.



Armierung und Stirnschalung.



Betonierte Treppe grob abgerieben.

Treppenbau GLB line

An unserem modern eingerichteten Standort in Emmenmatt fertigen wir Treppen in allen Formen und Materialien für höchste Ansprüche. Wir verarbeiten ausschliesslich erstklassiges Rohmaterial aus nachhaltiger Nutzung. Grossen Wert legen wir auf eine präzise und rationelle Arbeitsweise bei der Produktion unserer Treppen.

Jede Treppe ist ein Unikat. Konstruktionsprinzip und Material können individuell zusammengestellt und an die Raumverhältnisse angepasst werden.

Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns in Emmenmatt, Schönbühl oder bei Ihnen zu Hause.

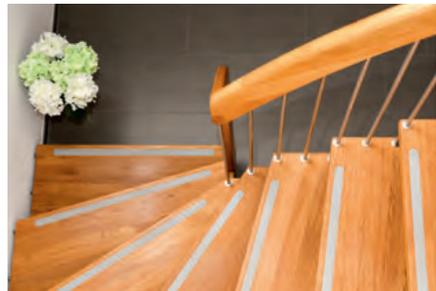
Johann Wittwer, Treppenbau
GLB Emmental



Wangenlose Podesttreppe.



Treppe kombiniert mit Altholz.



Freitragende Treppe.

Küchenimpressionen



Moderne Küche mit Keramik-Arbeitsfläche und Kochfeldabzug.



U-Küche mit viel Stauraum und grosszügiger Arbeitsfläche.



Perfekt den Räumlichkeiten angepasst mit gemütlicher Bartheke.



Elegante Küche mit Lackfronten und Edelstahl-Arbeitsfläche.

Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei Ihnen zu Hause oder in einer unserer Ausstellungen in Schönbühl und Emmenmatt. Wir freuen uns auf Sie – Ihr Küchenteam, 034 408 17 95–98

Aktion

bis zu

40%



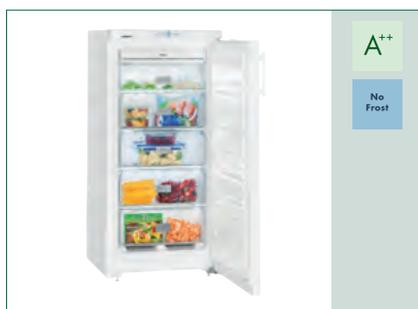
1. Mai bis 30. September 2017

LIEBHERR-Aktion auf Kühl- und Gefriergeräte

Für detaillierte Prospekte mit weiteren Modellen, Auskünfte und für Bestellungen kontaktieren Sie das Küchenteam:

Telefon 034 408 17 86, 94–98, per Mail an Frau Barbara Gerber: bgerber@glb.ch

Eine Übersicht mit Infos über alle Geräte finden Sie auch unter: www.fors.ch



A⁺⁺

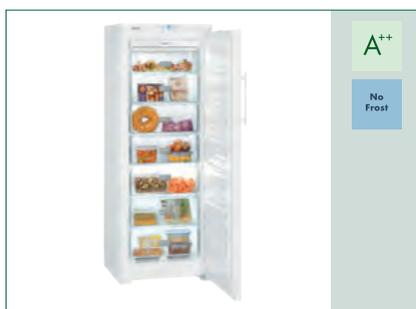
No Frost

LHG 149-5N, Standgefrierschrank, 149 Liter

H x B x T: 1250 x 600 x 630 mm

Bruttopreis 1590.–

Aktionspreis 920.– (exkl. vRG Fr. 30.–)



A⁺⁺

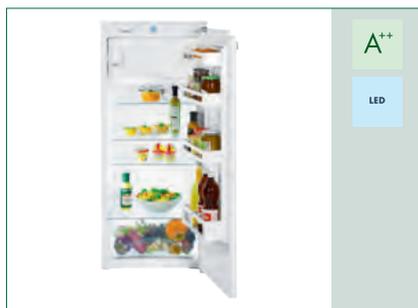
No Frost

LHG 221-7N, Standgefrierschrank, 221 Liter

H x B x T: 1644 x 600 x 630 mm

Bruttopreis 1990.–

Aktionspreis 1190.– (exkl. vRG Fr. 30.–)



A⁺⁺

LED

LHIK 10/6, Integrierkühlschrank 10/6

Kühlteil 197 Liter, Gefrierfach 22 Liter

H x B x T: 1270 x 550 x 605 mm

Bruttopreis 2350.–

Aktionspreis 1350.– (exkl. vRG Fr. 30.–)



A⁺⁺⁺

Stop Frost

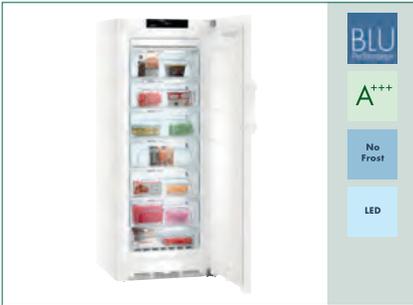
Soft System

GTP 4656 SMV, Gefriertruhe, 419 Liter

H x B x T: 917 x 1644 x 807 mm

Bruttopreis 2490.–

Aktionspreis 1620.– (exkl. vRG Fr. 30.–)



LHG 312-7N, Standgefrierschrank, 312 Liter
 H x B x T: 1750 x 700 x 750 mm
 Bruttopreis 2790.-
Aktionspreis 1620.- (exkl. vRG Fr. 30.-)



LHG 360-8N, Standgefrierschrank, 360 Liter
 H x B x T: 1950 x 700 x 750 mm
 Bruttopreis 2890.-
Aktionspreis 1690.- (exkl. vRG Fr. 50.-)



LHKG 356-3N, Kühl-Gefrierkombination,
 Kühlteil 269 Liter, Gefrierfach 87 Liter
 H x B x T: 2011 x 600 x 625 mm
 Bruttopreis 2590.-
Aktionspreis 1490.- (exkl. vRG Fr. 30.-)



LHU 544, Kühlgerät, 544 Liter
 H x B x T: 1640 x 750 x 730 mm
 Bruttopreis 2390.-
Aktionspreis 1750.- (exkl. vRG Fr. 30.-)



GTP 3656 SMV, Gefriertruhe, 331 Liter
 H x B x T: 917 x 1369 x 807 mm
 Bruttopreis 2290.-
Aktionspreis 1480.- (exkl. vRG Fr. 30.-)



LHGG 601, Gefriertruhe, 601 Liter
 H x B x T: 908 x 1647 x 776 mm
 Bruttopreis 2190.-
Aktionspreis 1640.- (exkl. vRG Fr. 30.-)

All IP – das Ende der analogen Festnetztelefonie

Wie Sie sicher schon oft gelesen oder gehört haben, ist bei der Swisscom die Umstellung der Anschlüsse auf All IP in vollem Gange.

Ab Anfang 2018 erfolgt die vollständige Umstellung der Kundenanschlüsse auf All IP.

Kunden, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf ein IP-Produkt umgestellt haben, werden von der Swisscom angeschrieben, dass sie entscheiden müssen, welches Produkt sie nutzen möchten.

Danach wird auf ein bestimmtes Datum das Signal auf All IP gewechselt, in vielen Fällen müssen diverse Änderungen an der Telefoninstallation in den Häusern vorgenommen werden.

Für diese Arbeiten beraten wir Sie gerne und freuen uns, Aufträge für Sie ausführen zu dürfen.



Übersicht Router mit Anschlussmöglichkeiten.

All IP in 60 Sekunden erklärt ...

Die herkömmliche Festnetztechnologie ist veraltet und stammt aus der Zeit vor dem Internet. Weltweit wird seit längerem auf die zukunftsorientierte IP-Technologie umgestellt. Mit dem Wechsel zu dieser Technologie schafft die Swisscom (wie auch andere Telekom-Unternehmen) die technische Voraussetzung für die Digitalisierung der Kommunikation und die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts. Daher werden alle Dienste wie Sprachtelefonie, TV, Internet und Daten einheitlich auf die IP-Technologie (IP: Internet Protocol) überführt.

Die Umstellung für Privatkunden ist meistens recht einfach. Statt eines Routers nur für das Internet hat der Kunde einen Router für All IP und bezieht damit alle Dienste über die IP-Technologie. Bestehende Telefone können weiterverwendet werden, lediglich Kunden mit sehr alten Wählscheibentelefonen oder ISDN-Geräten benötigen ein neues Gerät oder einen Konverter.

Besondere Beachtung muss einigen «Sonderanwendungen» geschenkt werden. Verstanden werden darunter Alarmanlagen, Lifttelefone, Frankiermaschinen, Fernsteuerungen und -überwachungen, die über den herkömmlichen Festnetztelefonieanschluss (analog/ISDN) kommunizieren. Wichtig ist es, bei diesen Anwendungen nicht bis 2018 zu warten, weil recht viel abgeklärt werden muss.

Neue Option für Notruftelefonie

Ab Juni ist mit Swisscom Line basic und der Option Ausfallsicherung eine zweifache Absicherung für den Fall eines Strom- oder Netzausfalls möglich: Eine

Batterie stellt sicher, dass der Router für den Festnetzanschluss auch bei Stromausfall funktioniert. Die Ausfallsicherung über Mobilfunk gewährleistet, dass Gespräche bei einem Festnetzausfall auf das Mobilfunknetz umgeleitet werden. Damit ist die Kontaktaufnahme auch im Ernstfall gewährleistet. Diese Lösung wurde vor allem für analoge Notruftelefonie entwickelt. Kunden können mit dieser Lösung auf einfache Art ihre analogen Notrufgeräte auf IP weiterbetreiben.

Markus Kiener, Elektro
GLB Emmental



Symbolbild ALL-IP-Technologie.

Ein verführerisches Angebot

Haben Sie schon lange den Wunsch nach **neuen, modernen Armaturen**?
Dann haben wir vom **1. Juli bis 31. Dezember 2017** das richtige Angebot für Sie!

Unsere motivierten **Servicemonteure** installieren die hochwertigen **Schweizer Armaturen** mit Freude. Falls noch ein Wunsch offenbleibt, beraten wir Sie gerne über das **vielfältige Sortiment** von KWC.

Angebot 1

Austausch der Armaturen in Küche und Bad inkl. Montage

Bringen Sie neues Design in Ihr Bad und Ihre Küche.
Wir ersetzen Ihre alten Armaturen gegen einen neuen **Küchenmischer**, einen **Waschtischmischer** und einen **Bad- oder Duscharmischer inklusive Schlauch und Brause**.



Küchenmischer



Duscharmischer oder Badmischer



Angebot 1
CHF **749.-**
inkl. Montage/exkl. MwSt.



Angebot 2

Austauschlösung Duschsystem inklusive Montage

Das KWC-Duschsystem mit Duschgleitstange, Kopf- und Handbrause und allem Drum und Dran ist in kürzester Zeit montiert, **ohne** dass irgendwo **gebohrt** werden muss.

Das **intelligente** Umbau-Set baut einfach auf Bestehendem auf: Die bisherige Duschgleitstange wird durch eine **neue, wasserführende** ersetzt. Das macht den Weg frei für die Installation einer grossartigen Kopf- und griffig-pfiffigen Handbrause – fertig ist **Ihr neues privates Spa**. Geniessen Sie ShowerCulture von KWC Tag für Tag!

Angebot 2
CHF **649.-**
inkl. Montage/exkl. MwSt.

Angebot 3

All in one – Austausch der Armaturen in Küche und Bad sowie ein Duschsystem inklusive Montage

Warum nicht gleich alles in einem?

Mit einem neuen **Küchenmischer**, einem **Waschtischmischer**, einem **Dusch- oder Badmischer** und einem **Duschsystem** frischen Sie Ihr Bad und Ihre Küche im Nu auf.

Für detaillierte Auskünfte und für Bestellungen kontaktieren Sie unser Haustechnikteam:

034 408 17 17 oder service@glb.ch

Angebot 3
CHF **1249.-**
inkl. Montage/exkl. MwSt.

In Zusammenarbeit mit

KWC
Swiss Water Experience

Allotherm Ihr Spezialist für Holzheizungen

Pelletheizung Fröling PE I



ökologische Heizsysteme

ALLOTHERM

Moosweg 11, 3645 Gwaß, Tel. 033 334 78 78

info@allotherm.ch, www.allotherm.ch



Neue Holzbauhalle in Lyss

Werk5 – Erweiterung und Modernisierung des Werkhofs der GLB Seeland

Die dritte Etappe – der Bau der Holzbauhalle – unseres Projekts Werk5 geht dem Ende zu. Gerne möchte ich an dieser Stelle diese Halle und ihre Möglichkeiten vorstellen.

Bauphase

Begonnen haben die Arbeiten letztes Jahr im August mit dem ersten Teilrückbau des Silos und dem grossen Vordach. Darauf folgte der Aushub für den Keller, wo nun ein grosser Teil der Haustechnik untergebracht ist. Eine Herausforderung war das Grundwasser. Zu Spitzenzeiten pumpen wir bis zu 10 000 Liter pro Minute ab. Die Holzkonstruktion steht auf 80 cm breiten und 90 cm tiefen Streifenfundamenten, welche rings um die Halle führen. Die Bodenplatte wurde dazwischen eingebracht. So konnte gleich danach aufgerichtet werden. Dabei wurden ca. 190 m³ Holz aus der Schweiz verbaut. Zur Strasse hin ist die Halle mit einer liegenden Holzschalung verkleidet. Die an-

deren drei Seiten wurden mit Sandwichelementen abgeschlossen. Diese bestehen aus einer 12 cm dicken Dämmschicht zwischen zwei dünnen, grauen Metall/Kunststoff-Schichten. Ende März 2017 konnten wir die 745 m² grosse Photovoltaikanlage anschliessen. Sie besteht aus 452 Paneelen, welche aufdach montiert sind und 119,75 kWp liefern können.

Verwendung des Restholzes

Mit den Holzabschnitten und Spänen der Holzverarbeitungsmaschinen machen wir Briketts. Diese Holzreste werden direkt bei den Maschinen und beim Hacker abgesogen und zur Presse gebracht. Die Briketts werden in einem 6×6×5 m grossen Raum gelagert. Ein Schubboden sorgt dafür, dass die Briketts zur Schnecke gezogen werden, die diese dann direkt in die Heizung im darunterliegenden Heizungsraum befördert. So können wir mit unserem eigenen «Abfall» heizen.

Robot Drive 650 – viel mehr Abbund-Möglichkeiten

Mit drei Mann wurde vom 16. Mai bis 2. Juni 2017 die Robot Drive 650 montiert. Diese Abbundanlage ist das Kernstück der neuen Holzbauhalle. Sie ist ca. 31×7 m gross. Sie bietet unserer Zimmererei, und damit auch unserer Kundschaft, sehr viele neue Möglichkeiten. Das 6-Achs-Robot-Aggregat ist mit 16 Werkzeugen ausgestattet. Dazu kommt ein 5-achsiges Säge-/Schlitz- und Markier-

aggregat. Die Maschine kann damit das Holz von 3×5 cm bis 30×65 cm automatisch und haargenau zuschneiden und bearbeiten; dies bis zu einer Länge von 15 m. Das Restholz dieser Maschine gelangt mittels zweier Schieber direkt in den Hacker und von dort in die Brikettpresse.

Simone Flückiger, Planung
GLB Seeland



Abbruch des Spänesilos.



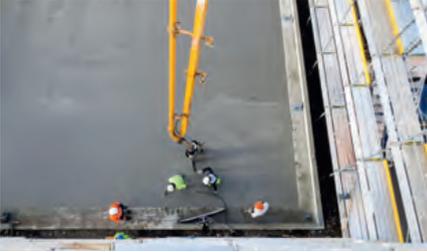
Fertiges Streifenfundament.



*Der Keller aus der Vogelperspektive.
Foto: Thomas Hertig*



Betonieren der Bodenplatte zwischen die Streifenfundamente.



Betonieren der Bodenplatte zwischen den Streifenfundamente.



Aufrichten mit dem Pneukran.
Foto: Thomas Hertig



Aufrichten.



Aufdach-Photovoltaikanlage.



Heizungsraum.



Abbandanlage Robot Drive 650.



Abbandanlage Robot Drive 650.



Blick in die neue Abbandanlage Robot Drive 650.

Die neuen Förderbeiträge des Kantons Bern

Mit diesem Beitrag möchte ich Ihnen die neuen Förderbeiträge für Heizungssanierungen des Kantons Bern präsentieren. Diese sind für das Jahr 2017 gültig.

Ersatz von Elektroheizungen und Ölheizungen durch Wärmepumpe (WP)

Erdsonden- und Wasserwärmepumpen waren schon immer beitragsberechtigt. Doch ab 1. Januar 2017 sind neu auch Luft-Wärmepumpen beitragsberechtigt.

Wichtige Auflagen für Luft-WP:

- Beitragsberechtigt sind neue Wärmeerzeugungen und wassergeführte Wärmeverteilungen nur, wenn sie fest installierte, ordentlich bewilligte Elektroheizungen oder Ölheizungen ersetzen.
- Die bestehende Heizung muss mindestens 50% des Heizwärmebedarfs gedeckt haben und vollständig demontiert werden.
- Die Ölheizung muss mindestens 15 Jahre alt sein.
- Die neue Heizung muss 100% des Heizwärmebedarfs des Gebäudes decken können.
- Die Warmwasseraufbereitung muss zumindest während der Heizsaison über das neue System erfolgen.

Förderbeitrag

Ersatz durch: Wärmepumpe Luft

bestehende Heizung	≤ 20 kW	CHF 4500.–	
bestehende Heizung	> 20 kW	CHF 3500.–	+ CHF 50.–/kW

Ersatz durch: Wärmepumpe Erdwärme oder Wasser

bestehende Heizung	≤ 20 kW	CHF 6000.–	
bestehende Heizung	> 20–500 kW	CHF 2400.–	+ CHF 180.–/kW
bestehende Heizung	> 500 kW	CHF 42 400.–	+ CHF 100.–/kW

Neues Wärmeverteilsystem

EBF	< 100 m ²	CHF 3000.–
EBF	≤ 100 m ²	CHF 6000.–

Ersatz von Elektroheizungen und Ölheizungen durch Holzheizung oder Anschluss an Wärmenetz

Selbstverständlich sind sämtliche Holzfeuerungen und Anschlüsse an ein Wärmenetz, wie in den letzten Jahren, beitragsberechtigt.

Wichtige Auflagen für Holzheizungen:

- Beitragsberechtigt sind neue Wärmeergezungen und wassergeführte Wärmeverteilungen nur, wenn sie fest installierte, ordentlich bewilligte Elektroheizungen oder Ölheizungen ersetzen.
- Die bestehende Heizung muss mindestens 50% des Heizwärmebedarfs gedeckt haben und vollständig demontiert werden.
- Die Ölheizung muss mindestens 15 Jahre alt sein.

Die neue Heizung muss 100% des Heizwärmebedarfs des Gebäudes decken können.

Die Warmwasseraufbereitung muss zumindest während der Heizsaison über das neue System erfolgen.

Dies gilt für alle Beitragsgesuche:

Nach Abschluss der Arbeiten ist bei Wohngebäuden ein GEAK® zu erstellen. GEAK®-Experten: www.geak.ch. Ohne gültigen GEAK® reduziert sich der Förderbeitrag um CHF 1000.–

Für eine unverbindliche Beratung stehen Ihnen die zuständigen Fachleiter der Heizungs- und Sanitärabteilungen gerne zur Verfügung.

Gädu Tahiri, Heizung/Sanitär
GLB Oberaargau

Förderbeitrag

Ersatz durch: Holzheizung

bestehende Heizung	≤ 20 kW	CHF 4500.–	
bestehende Heizung	20–70 kW	CHF 3500.–	+ CHF 50.–/kW
bestehende Heizung	70–500 kW	CHF 180.–/kW	
bestehende Heizung	> 500 kW	CHF 40 000.–	+ CHF 100.–/kW

Ersatz durch: Anschluss an Wärmenetz mit erneuerbarer Energie

bestehende Heizung	≤ 20kW	CHF 4500.–	
bestehende Heizung	> 20 kW	CHF 3500.–	+ CHF 50.–/kW

Neues Wärmeverteilsystem

EBF	< 100 m ²	CHF 3000.–	
EBF	≤ 100 m ²	CHF 6000.–	



planen bauen einrichten

Für diese Ausbildungsberufe bist du bei uns an der richtigen Adresse:

- Boden-/Parkettleger/in
- Dachdecker/in
- Elektroinstallateur/in
- Gärtner/in (Garten/Landschaftsbau)
- Gebäudetechnikplaner/in (Heizung o. Sanitär)
- Gipsler/in
- Heizungsinstallateur/in
- Informatiker/in
- Kaufmann/Kauffrau
- Maler/in
- Maurer/in (Hochbau)
- Metallbauer/in
- Plattenleger/in
- Sanitärinstallateur/in
- Schreiner/in
- Spengler/in
- Zeichner/in (Architektur)
- Zimmermann/Zimmerin

QR-Code scannen und
unsere offenen Lehrstellen
an den verschiedenen
Standorten entdecken.



ALMEIDER

personal@glb.ch

www.glb.ch

 www.glb.ch/jobs

Erweiterung Scheune und Photovoltaikanlage, Tägertschi

«Die Qualität von feldgepressten Heuballen reicht nicht an die von lose eingelagertem Heu heran. Als Biobauer achte ich darauf. So haben wir uns entschlossen, den Stall um einen Heuraum zu erweitern und gleichzeitig die Solaranlage auf 182 kWp auszubauen.»

Bendicht Gläuser, Bauherr

«Es ist eine klassische GLB-Baustelle mit einer praktischen Zusammenarbeit.»
Michael Fuss, Elektro/PV GLB



Zu Hause bei:

Bio-Landwirt Bänz Glauser

Arbeiten:

Bei der Erweiterung der Scheune und der Photovoltaikanlage durfte die GLB verschiedene Arbeiten ausführen.

Während des Baus:

Es war eine sehr angenehme Zusammenarbeit. Auch ohne Bauprogramm konnten die Termine eingehalten werden. Die anstehenden Arbeiten wurden direkt mit der Bauherrschaft koordiniert und konnten somit effizient erledigt werden.

Besonderheiten:

Der Bio-Betrieb von Bendicht Glauser ersetzt das Kraftfutter durch qualitativ bestes Heu aus der Heutrocknungs- und -entfeuchtungsanlage nun selbst auf dem eigenen Betrieb. Die nötige Energie wird auch vor Ort erzeugt und passt somit in das Betriebskonzept.

Wir danken der Bauherrschaft für ihr Vertrauen.

Michael Fuss, Elektro



Photovoltaik – erstes Massnahmenpaket der Energiestrategie

Förderung der erneuerbaren Energien

Nach der Annahme des ersten Massnahmenpaketes der Energiestrategie 2050 vom 21. Mai 2017 ergeben sich einige Änderungen für bereits realisierte und zukünftige PV-Anlagen im Bereich Fördermittel.

Die Stromproduktion aus Sonnenenergie wird heute mit der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) gefördert. Die KEV deckt die Differenz zwischen Produktionskosten und Marktpreis. Sie garantiert so den Produzentinnen und Produzenten von erneuerbarem Strom einen Preis, der ihre Produktionskosten deckt. Die KEV wird mit dem Netzzuschlag finanziert.

Dieses System wird mit dem neuen Energiegesetz in abgeänderter, marktnäherer Form weitergeführt: Die Vergütungen decken nicht mehr die vollen Produktionskosten, die Vergütungsdauer wird in der Regel von 20 auf 15 Jahre gekürzt und die Produzenten von erneuerbarem Strom müssen ihren Strom ab einer bestimmten Anlagengrösse selbst vermarkten.

Die Einspeisevergütung läuft Ende 2022 aus. Ab dann werden keine neuen Anlagen mehr in das Fördersystem aufgenommen. Bereits geförderte Anlagen erhalten ihre Vergütung bis zum Ende der vereinbarten Vergütungsdauer.

Erweiterungen oder Erneuerungen von bestehenden Produktionsanlagen wer-

den neu nicht mehr für die Einspeisevergütung zugelassen.

Alle noch nicht geförderten PV-Anlagen mit einer Leistung bis 100 kWp können neu von der Einmalvergütung (EIV) profitieren. Die Wahl für die KEV ist bei Anlagen kleiner 100 kWp nicht mehr möglich. Die Einmalvergütung wird zum Hauptfördersystem für Photovoltaikanlagen und ist neu auch für grosse Anlagen möglich.

Kleine Einmalvergütung (KLEIV):

Gilt für alle Anlagen mit einer Leistung bis 100 kWp. Die KLEIV kann erst nach Inbetriebnahme der Anlage beantragt werden. Der Abbau der Warteliste erfolgt dadurch nicht nach Anmelde-, sondern nach Realisierungsdatum. Auch grössere Anlagen können eine KLEIV beantragen, wenn sie auf jenen Teil der Vergütung verzichten, der über 99 kWp hinausgeht.

Grosse Einmalvergütung (GREIV):

Gilt für alle Anlagen mit einer Leistung ab 100 kW. Die GREIV-Warteliste wird analog zur heutigen KEV nach Anmeldedatum abgearbeitet. Im Gegenzug zur KLEIV ist es nicht nötig, die Anlage vor einer Förderzusage zu bauen.

Quelle: Faktenblatt «Förderung der erneuerbaren Energien» vom 21. März 2017» vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK.

Für Anlagebetreiber, welche bis heute auf die Zusage der KEV warten und eine Anlage kleiner 100 kWp betreiben, ist ein Umbau der Anlage auf Eigenverbrauch zu

	bereits in KEV	Bereits auf Warteliste oder Neuanmeldungen (ausser Spezialfälle)
500 kW - 50 MW	Vergütungssätze wie bisher, Pflicht zur Direktvermarktung nach 1 Jahr	EVS (Einspeisevergütungssystem) Nach 1 Jahr Direktvermarktung, Vergütungssätze gekürzt um 20%, Wegfall Kategorien <10 und < 30 kW
100 - 500 kW		EVS Nach 2 Jahren Direktvermarktung, Vergütungssätze gekürzt um 20%, Wegfall Kategorien <10 und < 30 kW
30-100 kW	Vergütungssätze wie bisher, keine Pflicht zur Direktvermarktung, Einspeisung zum Referenzmarktpreis	GREIV (Einmalvergütung grosse Anlagen) oder KLEIV , wenn nur für 99,9 kW ausbezahlt wird
2-30 kW		KLEIV (Einmalvergütung kleine Anlagen)

Quelle: Swissolar

prüfen.

Wie hoch Ihre KLEIV ist, erfahren Sie unter www.swissgrid.ch, oder kontaktieren Sie Ihren Projektleiter der GLB.

Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns, um die Umstellung auf Eigenverbrauch zu besprechen.

Um den Eigenverbrauch zu steigern, können verschiedene Massnahmen im Bereich Batteriespeicher oder Eigenverbrauchsoptimierung vorgenommen werden.

Urs Mori, Photovoltaik
GLB Seeland

SmartSolarBox – Revolution im Installationsprozess

Photovoltaikanlagen auf einem Flachdach wurden bisher vor Ort von Hand erstellt. Die Montage bei diesen Systemen benötigt viel Zeit für das Verteilen der einzelnen Komponenten auf dem Dach, sowie für den Zusammenbau der Einzelteile.

Die SmartSolarBox revolutioniert den Installationsprozess. Das vormontierte, faltbare System besteht aus hochqualitativen Solarkomponenten und reduziert die Installationszeit auf ein Minimum.



Sämtliche Bauteile sind bereits vormontiert und können einfach mit dem Kran auf das Dach gehoben werden. Auf dem Dach müssen diese nur noch miteinander verbunden werden. Dadurch verringern wir nicht nur die Montagezeiten, sondern

minimieren durch den hohen Vorfertigungsgrad auch mögliche Schäden am PV-Modul oder an der Dachhaut.



Die GLB bezieht die SmartSolarBox im Grosshandel über die Fankhauser Solar AG. Produziert wird die SmartSolarBox von der Firma Smartvolt AG mit Sitz in Herzogenbuchsee.

Die SmartSolarBox wurde bereits von der GLB verbaut und mit Begeisterung in Betrieb genommen. In der Zwischenzeit wurden weitere Anpassungen am System und bei den einzelnen Komponenten vorgenommen, was die SmartSolarBox nun noch flexibler, einfacher und kostengünstiger macht.

Urs Mori, Photovoltaik
GLB Seeland

Das Seilziehen um die Übertragungsrechte

Auf welchen Sendern gibts nächste Saison Live-Hockey?

Ein für Sportfans im Moment grosses Thema ist, auf welchen Sendern nächste Saison welche Sportarten live übertragen werden.

UPC und Teleclub wollen in der nächsten Spielzeit Eishockey übertragen. Die Verhandlungen über die TV-Rechte sind in vollem Gang.



Packende Hockey-Bilder: Doch wo werden sie ausgestrahlt?

Für die kommenden fünf Saisons hat sich UPC (vormals Cablecom) für 177 Millionen Franken die Rechte gesichert. Teleclub, mit Besitzer Swisscom im Rücken, ging beim Eishockey leer aus, sicherte sich aber erneut die Super-League-Rechte.

Viele Fans fragen sich deshalb: Müssen wir, wenn wir Schweizer Eishockey und Fussball live am Fernsehen verfolgen wollen, nun Swisscom und UPC abonnieren? Teleclub-CEO Wilfried Heinzelmann sagt: «Teleclub geht davon aus, dass wei-

terhin auch die NLA-Spiele der Saison 2017/18 auf der Swisscom-TV-Plattform und/oder im Rahmen des Teleclub-Angebotes übertragen werden.»

Ist das mehr als nur ein Wunsch? «Gemäss dem letztjährigen Entscheid der Wettbewerbskommission, welcher durch UPC begrüsst wurde, müssen die Übertragungen allen interessierten Parteien und Plattformen zugänglich gemacht werden», begründet Heinzelmann seine Zuversicht. «Teleclub stellt bereits heute allen Interessenten ein diskriminierungsfreies Angebot zur Verfügung. Damit kann das Gesamtangebot von Teleclub zu denselben Bedingungen aufgeschaltet und verbreitet werden, wie dies über Swisscom-TV erhältlich ist.»

UPC-Boss Eric Tveter hatte bereits gesagt, dass die Übertragungsrechte allen interessierten Plattformen angeboten würden.

Die Verhandlungen zwischen Teleclub und UPC, welche beide neu auch Live-Sport im Free-TV anbieten werden (Teleclub Zoom und MySports), sind im Gang. Man kann gespannt sein, wie das Seilziehen der TV-Giganten enden wird.

(Quelle: blick.ch)

Markus Kiener, Elektro
GLB Emmental

Animal Fresh System

Temperatur- und zeitgesteuerte Niederdruckvernebelung im Rindviehstall

In den letzten Jahren hat sich unser Klima stark verändert, die Sommer sind heißer und extremer geworden.

Dies macht nicht nur uns Menschen zu schaffen, auch die Tiere haben vermehrt Mühe, sich den hohen Temperaturen anzupassen, was sich zum Teil negativ auf die Leistung und oft auch auf die Fruchtbarkeit auswirkt.

Das Vernebelungssystem der GLB senkt die Stalltemperatur in Laufställen durch gezieltes Vernebeln von Wasser und fördert somit das Tierwohl.

Vorteile:

- Abkühlung für Mensch und Tier
- Reduktion der Geruchsemissionen
- Durch die Vernebelung sind die Tiere frei von Fliegen
- Höhere Futterraufnahme an heißen Tagen
- Einfache Selbstmontage über Fressachse und in Warteraum vor Melkstand

Durch getaktetes Vernebeln werden die Flächen auch nicht nass, können aber je nach Programm angefeuchtet werden, was dem Landwirt das Misten erleichtert.



Vernebelung im Schweineauslauf

Gemäss Tierschutzverordnung Art. 46 muss bei neu eingerichteten Ställen für Schweine ab 25 kg eine Abkühlungsmöglichkeit zur Verfügung stehen.

Da Schweine sich gerne suhlen, um sich abzukühlen, dies aber bei den meisten Betrieben wegen der Platzverhältnisse und aus baulicher Hinsicht nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, durch Vernebelung eine künstliche Abkühlung zu schaffen.

Dies bringt einige Vorteile:

- Weniger Geruchsemissionen, da gerade bei Ausläufen im Freien der Kot nicht von der Sonne ausgetrocknet wird und Wasser das Ammoniak in der Luft bindet.
- Es bindet den Staub und ist so für das Klima im Stall vorteilhaft.
- Durch Einweichen des Kots können die Bodenflächen besser gereinigt werden.

Optional können auch diverse Mittel zudosiert werden.

Quelle der Bilder: Buri AG

Kontakt: Beat Scheidegger
Stall- und Hofeinrichtung
Telefon 034 408 17 25



Aktion Panelunterstand

Panelunterstand: 360×300 cm, 3-seitig geschlossen inkl. Panel und Plane.

Bis auf den Boden durchgehende Vierkant-Pfosten mit jeweils einem breiten Standfuss für die optimale Standfestigkeit.

Preis: CHF 2600.– exkl. MwSt. und Transport.

Verfügbarkeit oder andere Ausführungen, z.B. mit Windschutznetz, nach Absprache.



Gülleschlauch flach rollbar

Zu verkaufen ab Lager Emmenmatt
 HD-Schlauch SWISSFLEX 2
 Betriebsdruck 20 bar, Gewebeschlauch, innen und aussen gummiert, spezielle, sehr hochwertige Gummimischung, im Extrusionsverfahren durch das Gewebe gepresst, extra robust gegen das Verdrehen, Farbe grün

Ø 65 mm CHF 14.70.–/Lfm

Ø 75 mm CHF 17.40.–/Lfm

Preise exkl. MwSt.

Kontakt: Beat Scheidegger
 Stall- und Hofeinrichtung
 Telefon 034 408 17 25

Aktion Grossraum-Energiespar-Ventilatoren inkl. Fahrgestell

Mit Grossraum-Ventilatoren wird im Sommer sehr hohe Luftzirkulation erreicht. Dadurch sinken die Temperaturen und die Schadgaskonzentrationen, was sich auf das Wohlbefinden und damit auch auf die Leistung von Mensch und Tier sehr positiv auswirkt. Preisgünstiges Lüftungssystem für die Entlüftung von Grossviehställen, Schwei-

neställen, Geflügelställen, Gewächshäusern etc. Das Lüftungssystem zeichnet sich durch tiefe Installationskosten und geringen Stromverbrauch aus. Mit dem Frequenzumrichter können die Ventilatoren stufenlos reguliert werden. Auf Wunsch und gegen Aufpreis können die Ventilatoren auch temperaturabhängig, automatisch gesteuert werden.

Ventilator-Typ	ES 120/121	ES 140/141
Abmessung nur Ventilator	1150 × 1150 × 330 mm	1380 × 1380 × 330 mm
Flügeldurchmesser	990 mm	1270 mm
Luftleistung maximal	24 920 m ³ /h	37 960 m ³ /h
Motor	0,55 kW	0,75 kW
Berührungsschutzgitter	Beidseitig Stahl verzinkt 30/30 mm	
Gewicht ohne Fahrgestell	40 kg	50 kg
Fahrgestell	Alu geschweisst, Höhe 40 cm inkl. Handgriff	
Frequenzumrichter	Frequenzumrichter Typ VAT 20/2: stufenloser Energiespar-Regler für 3-phasige Grossraumlüfter – ohne analogen Eingang 0–10 Volt (Ansteuerung durch Klimaregler nicht möglich) – Eingang 230 Volt / Ausgang 3 × 230 Volt / Leistung 0,75 kW – Vor-/Rückwärtsschalter und Hauptschalter	
Verkabelung	Verkabelung steckerfertig mit 5-m-Anschlusskabel 230 Volt	
Lieferfrist	Innerhalb von 7 Arbeitstagen oder nach Absprache	
Preise in CHF inkl. MwSt., ab Standort Emmenmatt	1520.–	1550.–
Transportkosten auf Hof inkl. MwSt.*	98.–	98.–

* Für Westschweiz, Wallis, Tessin und Graubünden Transportkosten nach Absprache

Kontakt: Martin Steiner
Stall- und Hofeinrichtung
Telefon 034 408 17 22



Die Generalversammlung 2017 der GLB – eine Veranstaltung der Superlative

Einmal mehr durften wir Genossenschafter der GLB in Langnau i.E. einer Generalversammlung beiwohnen, an welcher wir richtiggehend verwöhnt wurden.

Erstmals überstieg die Teilnehmerzahl an dieser Generalversammlung die Tausendergrenze.

Mit 1045 anwesenden Personen mutiert diese jährliche Veranstaltung unweigerlich zum Grossanlass.

Beim Erscheinen wurden wir Genossenschafter herzlich vom GLB Team begrüsst und zur Aufmunterung mit Kaffee und Gipfeli eingedeckt. Pünktlich um 9.30 Uhr eröffnete der Präsident, Hansueli Baumann, die Versammlung, welche er dann auch sehr souverän und geschickt leitete. Unternehmensleiter Walter Gerber zeigte einmal mehr eindrücklich in Wort und Bild auf, welche umfangreichen und vielfältigen Aufträge durch das GLB Personal ausgeführt werden durften. Mit 685 Vollzeitstellen ist es natürlich für die Geschäftsleitung und für uns Genossenschafter von grosser Bedeutung, dass der Arbeitsvorrat und die Arbeitsauslastung stets gewährleistet sind.

Betriebsökonomin Susanne Meer erläuterte sehr sachkundig und äusserst kompetent die Jahresrechnung 2016. Mit Analysen und Grafiken stellte sie uns Genossenschaf tern sehr verständlich dar,

wie sich die finanzielle Lage der GLB entwickelt und wie sich diese per 31. Dezember 2016 präsentiert. Aus all den oben erwähnten Gründen war es voraussehbar, dass sich die Ertragslage im Jahre 2016 verschlechtern wird. Gegenüber dem Vorjahr 2015, als der Gewinn 2,226 Millionen Franken betrug, resultierte im Jahr 2016 ein Jahresergebnis mit einem Gewinn von 1,347 Millionen Franken, was angesichts der im Jahre 2016 erfolgten Erneuerung und Konsolidierung immer noch als erfreulich taxiert werden kann.

Nach der zügig verlaufenen Generalversammlung konnte Präsident Baumann den CEO der Chocolats Camille Bloch SA in Courtelary, Daniel Bloch, als Gastreferenten begrüssen. Daniel Bloch führt die Firma mit rund 180 Angestellten in dritter Generation und er gilt als «Schokobaron» aus Courtelary im Berner Jura. Mit seinem mit Humor und Schalk reich gespickten Referat verstand es Daniel Bloch, die Zuhörerschaft in seinen Bann zu ziehen. Er zeigte uns Genossenschaf tern auf, mit welcher Geschäftsphilosophie und Unternehmenskultur er seine Firma erfolgreich führt. Dazu bilden für Bloch Wörter wie Singgemeinschaft, Einmaligkeit, Ambition und Vision eine zentrale Rolle. Abgestützt auf diese Begriffe gelingt es der Schweizer Schokoladenfirma Camille Bloch, vor allem mit der Marke «Ragusa», sich als Familienunter-

nehmung im hart umkämpften Umfeld erfolgreich zu behaupten. Daniel Bloch beteuerte auch, dass ohne die nötige Leidenschaft nichts Grosses geschehen kann und dass der Kontakt zum Kunden einen wichtigen Stellenwert in seiner umfangreichen Tätigkeit einnimmt.

Einmal mehr wurde nach der Versammlung vom Servicepersonal zügig und mit grosser Sorgfalt das Mittagessen aufgetischt. Mehr als 1000 Personen innert kürzester Zeit zu verpflegen, verlangt eine gute Koordination und das nötige Flair. Das ausgezeichnete Menü, das servierte Dessert und der dazugehörige Kaffee mundeten hervorragend. Dem Küchen- und dem Servierpersonal darf hier sicher für die grosse und speditive Arbeit ein besonderes Kränzchen gewunden werden.

Wie jedes Jahr traf man sich zum nachfolgenden ungezwungenen Umtrunk auf der GLB Tribüne des Eisstadions der SCL Tigers. Dort konnte man manche Diskussionen und Meinungsäusserungen zwischen den GLB-Mitgliedern, den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung austauschen.

Äusserst zufrieden und um eine sehr schöne Erinnerung reicher wandten sich die Genossenschafter allmählich dem Heimweg zu. Ein grosser Dank gilt allen, welche sich für das gute Gelingen der Generalversammlung 2017 eingesetzt haben.

Albert Ochsner, Pfaffhausen ZH
Mitglied der GLB seit 1989



Die Schritte zu einer optimalen Gebäudehülle

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19.30 Uhr



Sie wollen sich informieren, wie Sie Ihre **Gebäudehülle** oder Teile davon sanieren? Nutzen Sie die **Vorteile** der GLB, von der Planung, Koordination und Ausführung bis zur Abrechnung **alles aus einer Hand**. Die Verantwortung betreffend Garantie, die Termin- und Kosteneinhaltung liegt bei **einem Ansprechpartner**, bei ein und derselben Firma.

Kursinhalt:

- Aufnahme, Planung, Kostenermittlung, Optimierung
- Gesuche, Förderprogramme, Beiträge
- Gebäudehülle = Fassade, Flach- oder Steildach, Fenster
- Ausführungsvarianten, Materialien

Referenten:

Energieberater, Bauleiter, Holz- und Fensterbau, Gips, Dachdecker (Flach- und Steildach)

Kosten:

CHF 20.– / GLB-Mitglieder CHF 10.–

Anmeldung:

Bis 13. Oktober 2017 telefonisch oder schriftlich bei der GLB Emmenmatt, 034 408 17 17

GLB Emmental
Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
034 408 17 17

info@glb.ch
www.glb.ch

Exkursion Wohnen 60+ Barrierefreie Bäder

Samstag, 4. November 2017, 9 bis 12 Uhr



Selbstständig und möglichst **lange** zuhause wohnen – **Barrierefreiheit im Bad** macht dies möglich.

Wir zeigen Ihnen die **Möglichkeiten**, welche sich bei Ihrem Um- oder Neubau anbieten. Zusammen mit Ihnen finden wir **die Lösung für mehr Komfort**.

Ort:

Ausstellung Baubedarf-Richner-Miauton, Pulverweg 9, 3400 Burgdorf
Anschließend Besichtigung von zwei Objekten

Referenten: GLB, regionale Projektleiter

Kosten: CHF 30.- / GLB-Mitglieder 20.-
(Begleitperson ist kostenlos)

Anmeldung:

Bis Mittwoch, 25. Oktober 2017, telefonisch
unter 034 408 17 17 oder per E-Mail an info@glb.ch

GLB Emmental
Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
034 408 17 17

info@glb.ch
www.glb.ch

Kurs Garten- und Landschaftsbau



Es ist vorgesehen, im Spätherbst 2017 in Langenthal einen Kurs über den Garten- und Landschaftsbau anzubieten.

Sie dürfen mitbestimmen, was der Kurs beinhalten soll. Schreiben Sie uns, was Sie im Kurs erfahren möchten, der Kurs wird dann die meistgenannten Themen zum Schwerpunkt des Inhaltes machen.

Teilen Sie uns Ihren Wunsch per Mail bis Ende September 2017 mit an:

Christian Brader
cbrader@glb.ch
079 938 20 26

Rückblick Tag der offenen Tür der neuen Ausstellung in Schönbühl



Bei etwas kühlen, aber trockenen Wetterbedingungen durften wir am 20. Mai zahlreichen Besuchern unsere neue Ausstellung vorstellen. Auf rund 300 m² präsentieren wir in Schönbühl Türen, Fenster, Treppen, Möbel und Küchen. Alles Eigenfabrikate, welche von unseren GLB Mitarbeitenden mit viel Fachkompetenz hergestellt werden. Auch die umfangreiche Bodenbelags-Ausstellung wurde mit viel Interesse besichtigt.

Die vielseitige Festwirtschaft vor der Ausstellung wurde für ein gemütliches Zusammensein rege genutzt. Zwei Spieler der SCL Tigers waren vor Ort und hatten das Vergnügen, nach einer Autogrammstunde, die Gewinner des Wettbewerbs zu ziehen. Es war ein rundum gemütlicher Anlass mit vielen guten Gesprächen. Die Ausstellung kann weiterhin besichtigt werden. Sei es nach Voranmeldung oder während der Öffnungszeiten, welche unter www.glb-line.ch aufgeschaltet sind.



Würdigung Walter Arm

Am 20. April 1974, also vor ziemlich genau 43 Jahren, ist Walter Arm nach seiner Lehre als Maurer in die damals noch junge GLB eingetreten. In den ersten Jahren wirkte Walter als Gruppenleiter der Baumeistergruppe im Magazin Weier. Durch seine bei den Bauherren sehr geschätzte, unermüdliche und mutige Art erarbeitete er sich zusammen mit einer 4- bis 8-köpfigen schlagkräftigen Baumeistergruppe im erweiterten Oberaargau eine grosse Stammkundschaft mit sehr vielen tollen Referenzen. Die gute Arbeit des damaligen Baumeisterteams, welches zusammen mit dem Planungsbüro im Weier und der 2-köpfigen Baumeistergruppe der ehemaligen GLB Melchnau eine schlagkräftige und sehr gefragte GLB-Gruppe bildete, trug viel dazu bei, dass wir uns um die Jahrtausendwende mit der Gründung der heutigen Region 6 in Langenthal befassten und diese dann auch erfolgreich realisieren konnten.

Walter war immer bestrebt, mit einem Minimum an Aufwand ein Maximum an Leistung zu erzielen. Im Weiteren war ihm ein Auftrag nie zu klein, um nicht wichtig zu sein. Demzufolge übernahm er nebst der Gruppenführung auch das «Plättchen» und entwickelte sich so zu einem kompetenten Fachmann auf diesem Gebiet. Walter funktionierte nach dem Motto «Wenn ich die kleinen und unangenehmen Arbeiten selber mache, muss ich nicht zu viel Zeit für Erklärungen aufbringen», und seine Mitarbeiter konnten



so immer möglichst motiviert und speditiv am «Gros» arbeiten.

Nach der Integration der Baumeistergruppe Weier in die Baumeisterabteilung in Emmenmatt im Jahr 2004 widmete sich Walter Arm 10 Jahre lang ausschliesslich dem Plattenbereich. Unter seiner Leitung entwickelte sich diese Abteilung kontinuierlich weiter. Die rund 6-köpfige Gruppe leistet tagtäglich hervorragende Arbeit! Je nach Arbeitsauslastung wurde die Abteilung zeitweise auch durch Personal aus der Baumeisterabteilung unterstützt oder umgekehrt. Dank der seriösen und pflichtbewussten Arbeit auf den Baustellen, welche durch die vorbildliche AVOR und Leitung von Walter Arm gemanagt wurde, hat sich unsere Plattenabteilung stetig ein nachhaltig gutes Image bei unseren Kunden erarbeitet.

Da Walter Arm auf Ende Juni 2014 infolge des FAR (Flexibler Altersrücktritt) sein Arbeitspensum reduzierte, übergab er die Führung der Plattenabteilung auf den 1. Juli 2014 an Marc Dellenbach. Die Abteilung konnte den erfolgreichen Trend auf dem von Walter erarbeiteten Fundament dank dem qualifizierten Nachfolger noch weiter ausbauen. Unsere Plattenabteilung bildet heute einen nicht mehr wegzudenkenden Eckpfeiler unserer Baumeisterabteilung. Walter stand nach der Übergabe der Abteilung bis heute für Notfälle auf Abruf im Büro und bei der Ausführung zur Verfügung und erledigte diese Arbeiten immer nach seiner bewährten und vorbildlichen Art zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. Privat war Walter immer ein begeisterter Skifahrer, der trotz Problemen und Operationen seiner Hüftgelenke diese Leidenschaft nie aufgab. Er hat sich immer mit viel Engagement für die Organisation und Durchführung der GLB-Skirennen engagiert und nahm wenn irgendwie möglich an den regionalen Skitaggen teil. Herzlichen Dank!

Mit uns Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Mitbewerbern pflegte Walter immer eine vorbildliche und angenehme Umgangsform, die geprägt war von Anstand, Offenheit, Respekt und Fairness. Walter war immer sehr hilfsbereit. Er gab sein Fachwissen immer gerne an seine Arbeitskollegen weiter, so dass wir auch noch in Zukunft von seinen wertvollen Erfahrungen profitieren dürfen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle im Namen aller GLBler, Genossenschafter und Geschäftspartner von ganzem Herzen bei Walter Arm für seine grosse Leistung und wünsche ihm und seiner Familie im neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit und weiterhin nur das Allerbeste!

Peter Lehmann, Geschäftsführer
GLB Emmental

Vorstellung Team regionale Projektleitung Emmental

Austritt Rolf Scheidegger

Nach 16 Jahren in unserer GLB Emmental hat sich Rolf Scheidegger entschieden, per 1. Juni 2017 eine sich ihm bietende neue Herausforderung anzunehmen und unsere Unternehmung leider zu verlassen. Er wird künftig als Bauleiter in einem anderen Architekturbüro tätig sein.

Rolf Scheidegger war seit der Geburtsstunde der regionalen Projektleitung mit dabei und hat diese von unseren Kunden und Mitarbeitern gleichermassen geschätzte Aufgabe immer mit grosser Leidenschaft und Engagement ausgeführt und mitgeprägt. Sein immenses Fachwissen, welches er sich im täglichen Einsatz und auch an zahlreichen Weiterbildungen angeeignet hat, hat er immer gerne auch an andere Mitarbeiter weitergegeben. In den letzten Jahren übernahm Rolf aufgrund seiner Erfahrung und Kompetenz immer öfter Bauleitungsaufgaben für grosse GLB-Bauten im Neu- wie auch im Umbaubereich.

Mit Rolf geht ein liebgewonnener Freund und Arbeitskollege mit einem vorbildlichen Charakter aus unserem Berufsalltag. Wir bedanken uns bei Rolf im Namen zahlreicher Bauherren und von uns Arbeitskollegen/-innen ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg viel Glück und Erfolg.

Regionale Projektleiter GLB Emmental

Das Aufgabengebiet ist sehr vielfältig. Wollen Sie Ihr Badezimmer oder Ihre Küche sanieren? Das gesamte Haus umbauen, energetisch sanieren oder einfach modernisieren? Muss das Dach erneuert und dazu die Umgebung umgestaltet werden? Wir sind sicher, dass einer der vier regionalen Projektleiter Ihnen für die Koordination des gesamten Projektes und der am Bau beteiligten Handwerker weiterhelfen kann. Wir beraten Sie gerne vor Ort, erstellen für Sie den Kostenvoranschlag, unterstützen Sie allenfalls bei der Finanzierung; wenn Sie möchten, begleiten wir Sie bei der Bemusterung. Wir erstellen das Bauprogramm, leiten den Bau und erstellen schlussendlich die Schlussrechnung zusammen mit Ihnen. Wir sind motiviert, Ihnen eine kompetente Unterstützung zu bieten.

Neue Führungsstruktur der regionalen Projektleiter GLB Emmental

Die Abteilung der regionalen Projektleiter besteht zurzeit aus einem 4-köpfigen Team. Als langjähriger Mitarbeiter wird neu Erich Bertschy die Fachleitung übernehmen. Wir sind stolz und glücklich, dass die Nachfolgeregelung des Fachleiters nahtlos organisiert werden konnte. Nachfolgend werden Ihnen unsere Projektleiter genauer vorgestellt:



Andres Gugger, Ruth Scheidegger, Daniela von Allmen und Erich Bertschy (von links nach rechts)

Erich Bertschy wird als langjähriger Mitarbeiter die Fachleitung weiterführen und den vor über 10 Jahren eingeschlagenen Weg fortsetzen. Erich Bertschy ist 46-jährig, gelernter Hochbauzeichner und Bauleiter SIU. Für Erich Bertschy steht eine nachhaltige Bauweise wie auch die energetische Optimierung Ihrer Liegenschaft im Vordergrund. Als profunder Kenner und Berater von PV-Anlagen kennt er sich auch im Bereich der Energiegewinnung bestens aus.

Daniela von Allmen ist 32-jährig und seit 8 Jahren bei uns als Projektleiterin tätig. Daniela von Allmen ist gelernte Topfpflanzengärtnerin und Hochbauzeichnerin. Anschliessend konnte Daniela von Allmen die Bauleiterschule bei der IBZ in Bern erfolgreich absolvieren. Ihr Aufgabengebiet ist sehr vielseitig; vom Badezimmerumbau bis hin zur Gesamtrenovierung kann Sie Daniela von Allmen begleiten. Ebenfalls wird Daniela von Allmen als Stellvertreterin der Fachleitung diverse Aufgaben der Fachleitung übernehmen.

Ruth Scheidegger ist 55-jährig und ebenfalls seit 8 Jahren als Projektleiterin bei uns tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich Badezimmer- sowie Küchenrenovierungen, aber auch Wohnungsanierungen zählen zum Tätigkeitsgebiet von Ruth Scheidegger. Besondere Kompetenzen und Erfahrungen hat sich Ruth Scheidegger im Bereich des barrierefreien Bauens angeeignet.

Andres Gugger ist 45-jährig und ihn dürfen wir als neues Mitglied bei den regionalen Projektleitern begrüssen. Andres Gugger ist gelernter Schreiner und hat sich an der schweizerischen Unternehmensschulung SIU weitergebildet. Andres Gugger war die letzten 9 Jahre bei uns in der eigenen Küchenabteilung tätig. Nun nimmt er sich einer neuen Herausforderung an und wechselt in die Projektleitung. Daher ist die GLB für Andres Gugger nichts Neues. Es kann also gut sein, dass Sie eine vertraute Stimme am Telefon begrüssen wird, jedoch in einer anderen Funktion.

Peter Lehmann, Geschäftsführer und Daniela von Allmen, Projektleiterin
GLB Emmental

Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Mitarbeitenden! Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg, viel Freude und insbesondere grosse Zufriedenheit beim Anwenden der erworbenen Kenntnisse.



Aerni Thomas

Maler + Gipser Thörishaus
Eidg. dipl. Projektleiter Farbe
(Fachrichtung Betriebsleitung)



Dällenbach Janique

Maler + Gipser Thörishaus
Eidg. dipl. Projektleiterin Farbe (Fachrichtung Dekoration und Gestaltung)



Ducret André

Maler + Gipser Thörishaus
Eidg. dipl. Malermeister



Gasser Emanuel

Zimmerei + Bauschreinerei Langenthal
Studiengang «CAS Digitale Vernetzung im Holzbau»



Lehmann Stefan

Baumeister- + Plattenarbeiten
Emmenmatt
Techniker HF Hochbau



Mangiola Mario

Maler + Gipser Thörishaus
Eidg. dipl. Stuckateurmeister



Ramser Benjamin

Garten- + Landschaftsbau Lyss
**Obergärtner mit eidg. Fachausweis
(Typ Gärtner Polier)**



Sommer Andreas

GDB Schönbühl
**Studiengang «CAS Areal- und
Immobilienprojektentwicklung»**

Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2017

Wir gratulieren euch ganz herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung und wünschen für die Zukunft alles Gute, insbesondere weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit in eurem weiteren Berufsleben!

Name	Vorname	Beruf	Standort
Acic	Dejan	Maler	Langenthal
Avato	Marco	Schreiner (Möbel/Innenausbau)	Lyss
Bieri	Ivan	Baupraktiker EBA	Emmenmatt
Brechbühl	Fabian	Schreinerpraktiker EBA	Emmenmatt
Burri	Sandro	Maler	Thörishaus
Fahrni	Sarah	Zeichnerin EFZ (Architektur)	Gwatt b. Thun
Fuchs	Dimitrij	Elektroinstallateur EFZ	Thörishaus
Gerber	Jonas	Maurer EFZ	Thörishaus
Gibson	James	Holzbearbeiter EBA (Werk und Bau)	Hinwil
Hager	Nicca	Maurer EFZ	Emmenmatt
Juesy	Adrian	Maurer EFZ	Gwatt b. Thun
König	Jessica	Kauffrau EFZ	Langnau i.E.
Linder	Matthias	Polybauer EFZ (Dachdecken)	Emmenmatt
Lüdi	Silvio	Heizungsinstallateur EFZ	Langenthal
Mekal	Grzegorz	Maurer EFZ	Gwatt b. Thun
Mocci	Luca	Zeichner EFZ (Architektur)	Langenthal
Moser	Alexander	Maurer EFZ	Hinwil
Moser	Dominik	Schreiner (Bau und Fenster)	Emmenmatt
Neff	Mathias	Heizungsinstallateur EFZ	Thörishaus
Ramseyer	Nicolas	Zeichner EFZ (Architektur)	Lyss
Ruchti	Christian	Maurer EFZ	Thörishaus
Schmid	Yannik	Heizungsinstallateur EFZ	Lyss
Sinzig	Niklas	Elektroinstallateur EFZ	Gwatt b. Thun
Tschanz	Janick	Gärtner EFZ (Garten- und Landschaftsbau)	Emmenmatt
Wagner	David	Zimmermann	Langenthal
Werren	Davide	Zeichner EFZ (Architektur)	Thörishaus
Zürcher	Christoph	Polybauer EFZ (Dachdecken)	Lyss

Unseren Auszubildern/-innen danken wir herzlich für ihr grosses Engagement!

Freie Stellen bei der GLB

(Die weibliche Form ist selbstverständlich mit eingeschlossen.)

Geschäftsstelle Emmental, Emmenmatt BE

- ⇒ BAULEITER
- ⇒ BAUSCHREINER /
SCHREINER-MONTEUR
- ⇒ BODENLEGER

Geschäftsstelle Berner Mittelland, Thörishaus BE

- ⇒ BAUFÜHRER (80–100%)
- ⇒ HEIZUNGS- oder
SANITÄRINSTALLATEUR
- ⇒ PROJEKTLEITER ELEKTRO
(80–100%)
- ⇒ SPENGLER

Geschäftsstelle Seeland, Lyss BE

- ⇒ ARCHITEKT oder
HOCHBAUTECHNIKER
- ⇒ DACHDECKER EFZ
(Fachrichtung Flachdach)
- ⇒ DACHDECKER EFZ
(Fachrichtung Steildach)

Geschäftsstelle Zürich Land, Hinwil ZH

- ⇒ ABTEILUNGSLEITER BAUMEISTER
- ⇒ PROJEKTLEITER PLANUNG

Geschäftsstelle Thun/Ober- land, Gwatt b. Thun BE

- ⇒ PROJEKTLEITER (Architekt
oder Bauleiter) (80–100%)

Geschäftsstelle Oberaargau, Langenthal BE

- ⇒ BAULEITER / PROJEKTLEITER
PLANUNG
- ⇒ ELEKTROINSTALLATEUR EFZ
- ⇒ POLYBAUER und/oder SPENGLER
- ⇒ ZEICHNER EFZ ARCHITEKTUR
(80–100%)

Detaillierte Angaben zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter www.glb.ch. Möchten Sie auch Teil unseres motivierten Teams sein? Nach gründlicher Einarbeitung erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit moderner Infrastruktur und grosser Selbständigkeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

KONTAKT:

GLB, z. H. Personalbüro
Bahnhofstrasse 27, 3550 Langnau
E-Mail: personal@glb.ch
Telefon 034 408 16 18

Bericht
S. 25

Planung



Emmenmatt
Ueli Kunz
034 408 17 40
ukunz@glb.ch



Thörishaus
Stefan Zürcher
031 888 12 25
szuercher@glb.ch



Lyss
Roland Stutz
032 387 41 29
rstutz@glb.ch



Hinwil
Rudolf Brüngger
044 938 87 24
rbruegger@glb.ch



Gwatt
David Reichen
033 334 78 23
dreichen@glb.ch



Langenthal
Beat Wiesmann
062 916 09 14
bwiesmann@glb.ch

Ökonomie-
planung

Emmenmatt
Michael Gerber
034 408 17 24
migerber@glb.ch



Thörishaus
Christian Hauert
034 408 17 33
chauert@glb.ch



Lyss
Jürg Baumgartner
032 387 41 78
jbaumgartner@glb.ch



Hinwil
Janine Eigenmann
044 938 87 25
jeigenmann@glb.ch



Gwatt
Jürg Wenger
033 334 78 52
jwenger@glb.ch



Langenthal
Beat Schneider
062 916 09 19
bschneider@glb.ch

Bericht
S. 14Baumeister- &
Plattenarbeiten

Emmenmatt
Stefan Lehmann
034 408 17 89
slehmann@glb.ch



Thörishaus
Thomas Kunz
031 888 12 20
tkunz@glb.ch



Lyss
Paul Blaser
032 387 41 16
pblaser@glb.ch



Hinwil
Daniel Minder
044 938 87 27
dminder@glb.ch



Gwatt
Manfred Johner
033 334 78 48
mjohner@glb.ch



Langenthal
Daniel Maurer
062 916 09 05
dmaurer@glb.ch

Garten- und
Landschaftsbau

Emmenmatt
Marcel Langenegger
079 561 54 26
mlangenegger@glb.ch



Thörishaus
Adrian Hänni
079 760 78 77
ahaenni@glb.ch



Lyss
Joel Werren
032 387 41 17
jwerren@glb.ch



Langenthal
Christian Brader
062 916 09 00
cbrader@glb.ch

Unterlags-
böden

Emmenmatt
Hanspeter Arm
034 408 17 90
hparm@glb.ch



Emmenmatt
Walter Hutmacher
034 408 17 67
whutmacher@glb.ch



Thörishaus
Walter Hutmacher
034 888 12 81
whutmacher@glb.ch



Lyss
Adrian Schmied
032 387 41 30
aschmied@glb.ch



Hinwil
Jost Stricker
044 938 87 23
jstricker@glb.ch



Gwatt
Tobias Schild
033 334 78 56
tschild@glb.ch



Langenthal
Emanuel Gasser
062 916 09 21
egasser@glb.ch

Bericht
S. 6
S. 10
S. 25

**Zimmerer/
Bauschreinerei**



Emmenmatt
Jürg Stalder
034 408 17 72
jstalder@glb.ch



Niederscherli
Carina Weber
031 888 12 12
cweber@glb.ch



Lyss
Patrick Ledermann
032 387 41 14
pledermann@glb.ch



Hinwil
Stefan Haldimann
044 938 87 17
shaldimann@glb.ch



Gwatt
Peter Bärtschi
033 334 78 49
pbaertschi@glb.ch



Langenthal
Christoph Röthlisberger
062 916 09 15
croethlisberger@glb.ch

Bericht
S. 12

Bodenbeläge



Emmenmatt
Reto Bocchetti
034 408 17 57
rbocchetti@glb.ch



Thörishaus
Fritz Witschi
031 888 12 28
fwitschi@glb.ch



Lyss
Adrian Stähli
032 387 41 60
astaehli@glb.ch



Hinwil
Stefan Haldimann
044 938 87 17
shaldimann@glb.ch



Gwatt
Mathias Frehner
033 334 78 51
mfrehner@glb.ch



Langenthal
Thomas Kropf
062 916 09 29
tkropf@glb.ch

Bericht
S. 8

**Dachdecker/
Spengler**



Emmenmatt
Fritz Blaser
034 408 17 62
fblaser@glb.ch



Thörishaus
André Ducret
031 888 12 24
aducuret@glb.ch



Lyss
Luigi Verri
032 387 41 33
lverri@glb.ch



Gwatt
André Ducret
031 888 12 24
aducuret@glb.ch



Langenthal
Michael Gerber
062 916 09 12
mgerber@glb.ch

Bericht
S. 7

Maler/Gipser

Energieberater



Emmenmatt
Marc Niederhäuser
034 408 17 45
mniederhaeuser@glb.ch



Hinwil
Adam Schneider
044 938 87 12
aschneider@glb.ch



Gwatt
Christian Bieri
033 334 78 73
cbieri@allotherm.ch



Langenthal
Safije Mustafa
062 916 09 11
smustafa@glb.ch

Küchen



Hans Thierstein
034 408 17 98
hthierstein@glb.ch

Bericht
S. 22
S. 28

Sanitär/Heizung



Emmenmatt
Thomas Wenger
034 408 17 51
twenger@glb.ch



Thörishaus
Andreas Kuhn
031 888 12 36
akuhn@glb.ch



Lyss
Pascal Arn
032 387 41 23
parn@glb.ch



Hinwil
Massimo Covello
044 938 87 13
mcoverello@glb.ch



Gwatt
Beat Flükiger
033 334 78 37
bfluekiger@glb.ch



Langenthal
Gädu Tahiri
062 916 09 22
ntahiri@glb.ch

Bericht
S. 20
S. 36

Elektro



Emmenmatt
Hanspeter Stalder
034 408 17 50
hpstalder@glb.ch



Thörishaus
Michael Hinni
031 888 12 35
mhinni@glb.ch



Lyss
Nicolas Ramser
032 387 41 24
nramser@glb.ch



Gwatt
Christoph Schürch
033 334 78 33
cscuerch@glb.ch



Langenthal
Marcus Paul
062 916 09 23
mpaul@glb.ch

Bericht
S. 34

Photovoltaik



Emmenmatt
Simon Mosimann
079 593 58 07
smosimann@glb.ch



Thörishaus
Manuel Stäubli
031 888 12 30
mstaebli@glb.ch



Lyss
Urs Mori
032 387 41 28
umori@glb.ch



Hinwil
Janine Eigenmann
044 938 87 25
jeigenmann@glb.ch



Gwatt
Michael Fuss
033 334 78 30
mfuss@glb.ch



Langenthal
Marcus Paul
062 916 09 23
mpaul@glb.ch



Fenster
Martin Roos
 034 408 17 82
 mroos@glb.ch



Treppen
Johann Wittwer
 034 408 17 77
 jwittwer@glb.ch



Küchen
Hans Thierstein
 034 408 17 98
 htierstein@glb.ch



Türen
Niklaus Marthaler
 032 387 41 25
 nmarthaler@glb.ch



Möbel
Peter Bärtschi
 033 334 78 49
 pbaertschi@glb.ch

Bericht
 S. 15
 S. 16
 S. 17

GLB line



Schweineh./Tore
Beat Scheidegger
 034 408 17 25
 bscheidegger@glb.ch



Rindviehhaltung
Jürg Niederhauser
 034 408 17 21
 jniederhauser@glb.ch

Bericht
 S. 38
 S. 40
 S. 41

Stall- und
 Hoftechnik



Langnau
Florian Gerber
 034 408 16 20
 flgerber@glb.ch



Langnau
Franziska Mannhart
 034 408 16 03
 fmannhart@glb.ch

Geldanlagen

Fragen Sie uns ungeniert!

Gerne nehmen wir einen Augenschein vor Ort und beraten Sie in einem ersten unverbindlichen Gespräch!

AZ B

3550 Langnau

DIE POST 

Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstr. 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
Fax 034 408 16 56

Region Emmental

Schüpbachstr. 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
Fax 034 408 17 00

Region Oberaargau

Murgenthalstr. 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
Fax 062 916 09 08

Region Berner Mittelland

Sensemattstr. 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
Fax 031 888 12 10

Region Seeland

Grenzstr. 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
Fax 032 387 41 51

Region Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
Fax 033 334 78 10

Region Zürich Land

Wässeristr. 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
Fax 044 938 87 09